

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 111 (2004)

**Heft:** 6

**Rubrik:** STF-Newsletter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Techniker/Technikerin TS Textil

**Im August 2005 beginnt der 3. Lehrgang  
der dreijährigen berufsbegleitenden  
Ausbildung zum Techniker/zur Technik-  
erin TS Textil.**

**Techniker/Technikerinnen TS Textil verfügen über ein breites textiles  
Grundwissen sowie eine vertiefte Ausbildung in einem Fachbereich. Ne-  
ben ihrer fachtechnischen Qualifikation befassen sie sich mit Betriebs-  
wirtschaft, Marketing, Rechnungswesen und Mitarbeiterführung.**

Techniker/Technikerinnen Textil konzentrieren sich bei ihrer Ausbildung auf einen Fachbereich: Garn- und Zwirnerherstellung, Web- und Maschenwarenherstellung, Textilveredlung oder Stickerei. Je nach Betrieb und Funktion unterscheiden sich ihre Tätigkeitsbereiche:

Als Leitende in der Produktion einer Spinnerei, Zwirnerei, Weberei oder aber auch in der Wirkerei/Strickerei, Stickerei oder in einem Textilveredlungsbetrieb planen, steuern und überwachen sie Fertigungsabläufe sowie die Einführung neuer Rohstoffe und Produktionstechniken. Diese Arbeit umfasst auch die Qualitätssicherung und die Kostenrechnung. Als Kreativ-Schaffende beteiligen sie sich zudem an der Entwicklung neuer Produkte und an der Gestaltung der Kollektion. Um

die Qualität sicherzustellen, kontrollieren sie laufend die Rohstoffe und die Produkte und nehmen Proben, die im Betriebslabor mit verschiedenen Methoden analysiert und ausgewertet werden. In der Textilmaschinenindustrie arbeiten sie als Spezialist/in mit beim Eignungstest neuer Textilmaschinen, bei der Optimierung der Produktionsabläufe, im Verkauf, in der Beratung, bei der Planung bzw. der Reorganisation von Industrieanlagen für eine internationale Kundschaft.

Um sich auf das Studium vorzubereiten, bietet die STF vom Februar – Juni 2005 einen Vorbereitungskurs in Mathematik/Chemie an.

Für Auskünfte steht Ihnen der Kursleiter, Herr H. Kappeler, gerne zur Verfügung.



Tel: 071 987 68 55

Fax: 071 987 68 41

E-Mail: [hkappeler@stfschule.ch](mailto:hkappeler@stfschule.ch)





# Bildung massgeschneidert

**Tag der offenen Tür an der Schweizerischen Textilfachschule in Zürich. Am 23. Oktober 2004 fand an der STF in Zürich der Tag der offenen Tür unter dem Motto «Bildung massgeschneidert» statt. Den zahlreichen Besuchern wurde die Gelegenheit geboten, sich gezielt über die einzelnen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren und so die persönliche «massgeschneiderte» Variante für sich zu finden.**

## Lehrlingsausbildung

Mit viel Witz und Charme präsentierten die Lehrlinge die vier Grundausbildungen. Für den Tag der offenen Tür kreierten sie verschiedene Sprüche im Zusammenhang mit Textilien. Diese wurden auf Tücher, welche von diversen Firmen gesponsert wurden, aufgemalt und im ganzen Schulhaus aufgehängt. So begegnete man etwa Redewendungen wie «Ich habe den Faden verloren» oder «verflut und



**BILDUNG | MASSGESCHNEIDERT**

zugenäht». Im Mittelpunkt der Präsentationen standen die Ausbildungsrichtungen Textilmechaniker/in, Textilentwerfer/in, Textilassistent/in sowie Textilveredler/in. Der/die Textilmechaniker/in arbeitet in Spinnereien, Zwirnereien, Webereien, Wirkereien/Strickereien sowie Textilveredlungsbetrieben. Er/sie lernt im Rahmen der Ausbildung die Arbeitsvorschriften mit den technischen und textilen Fachbezeichnungen kennen und verstehen. Er/Sie muss in der Lage sein, die Arbeit selbstständig einzuteilen und auszuführen. Textilassistenten/innen arbeiten in Textilunternehmen, die Fasern, Fäden und/oder textile Flächegebilde herstellen oder bearbeiten. Er/sie befasst sich vorwiegend mit Aufgaben im Bereich der

Qualitätskontrolle, der Produktionsüberwachung, der Behebung von materialbedingten Störungen und mit der Materialprüfung. Textilentwerfer/innen werden in den Kreativeinheiten von Webereien, Wirkereien und Strickereien, Druckereien oder Stickereien beschäftigt. Sie gestalten Muster für die verschiedensten Textilien. Kreativität ist hier besonders gefragt. Als Ideenquellen dienen die Natur, Ausstellungen, Modejournale, alte Textil- oder Mustersammlungen etc. Textilveredler/innen bringen Farbe in die Textilien und verbessern deren Trage- und Pflegeeigenschaften. Die Grundausbildung für diesen Beruf erfolgt je nach Lehrbetrieb in den Fachrichtungen Färberei, Stoffdruckerei sowie Appretur.

## Vorkurse und Technikerausbildung

Die Lehrlinge präsentierten sich im Obergeschoss gleich neben der Vorstellung der Vorkurse für gestalterische Berufe. Diese Vorkurse gelten als Einstieg in eine künstlerisch-gestalterische Ausbildung. Sie richten sich an interessierte und begabte Personen, die sich grundlegende Kenntnisse der gestalterischen Praxis aneignen wollen. Der Vorkurs vermittelt methodisches, handwerkliches sowie theoretisches Wissen und motiviert zu visueller Umsetzung mit entsprechender Reflexion.

Ebenfalls im Obergeschoss wurden die Ausbildungsrichtungen Textiltechnik und Veredlung (siehe Seite STF 1 in dieser Ausgabe) sowie die Informatikausbildung vorgestellt. Das Forum gab Antworten zu allgemeinen Fragen über das Studium und über die Schule als Ganzes.

## Kaufleute und Produktmanager

Im Mittelpunkt der Ausstellung im Erdgeschoss zeigten sich die Fachrichtungen Textil-Kaufleute und Produktmanager. Textilkaufleute werden an der STF zu qualifizierten Mitarbeiter/innen im kauf-

männischen Bereich für die gesamte Textilwirtschaft ausgebildet. Die Textilkaufleute-Ausbildung wird berufsbegleitend und als Vollzeitstudium angeboten. Produktmanager optimieren das Zusammenspiel zwischen Kundschaft und Lieferanten und prüfen Impulse für Neuentwicklungen auf ihre Verwertbarkeit für den Markt bzw. für den Kundenkreis.



## Fashion und Design

Das Untergeschoss stand ganz im Zeichen von Mode, Schnitttechnik und Textildesign. Einige Studenten und Studentinnen des seit August 2004 neu angebotenen Studiengangs Fashion Assistant demonstrierten das Umsetzen der eigenen Kreationen im modernen Maschinensaal. Aufgrund der grossen Nachfrage in Zürich wird dieser Studiengang ab August 2005 auch in Wattwil angeboten. Die Ausbildung Fashion Assistant richtet sich an modisch interessierte und begeisterungsfähige Personen, die sich grundlegende, praktische Kenntnisse über die Gestaltung und Fertigung von Bekleidung aneignen möchten – und diese Begeisterung war dann auch zu spüren. Das berufsbegleitende Studium Fashion Designer/in HFP dauert zwei Jahre und der erfolgreiche Abschluss berechtigt zum Tragen des eidgenössisch anerkannten Titels «dipl. Fashion Designer / dipl. Fashion Designerin». Die Schnitttechniker/innen zeigten ihre Fähigkeiten beim Erstellen von Modell- und Produktionsschnitten, beim Gradieren, bei der Schnittbilderstellung sowie beim Umgang mit CAD-Systemen für die Bekleidungsindustrie.

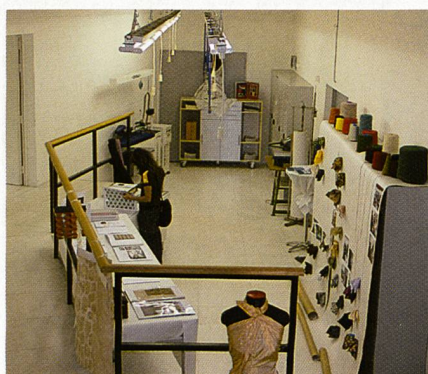




# Kurse werden noch internationaler

**Am 1. Oktober 2004 berichtete «der Toggenburger» mit nachfolgendem Artikel (leicht gekürzt) über den ersten englisch gesprochenen Kurs an der STF in Wattwil.**

Die Gestaltung und Entwicklung neuer textiler oder funktioneller Produkte steht im Mittelpunkt der Ausbildung Textildesign, die in 4 Semestern an je 4 Tagen pro Woche erfolgt. Dieses Studium richtet sich an Personen mit grossem Interesse an textilen Produkten. Eine abgeschlossene Berufslehre, Maturitätsabschluss oder eine vergleichbare Erstausbildung sind Bedingungen für den Besuch dieses Studienganges.



Am Ende des «Tages der offenen Tür» äusserte sich Helmut Hälker, Direktor der Textildachschule, sehr zufrieden über das rege Interesse an den Ausbildungsmöglichkeiten der Bildungseinrichtung: «In unserer Vision bezeichnen wir uns als das Zentrum für textile Ausbildung der Schweiz mit internationaler Anerkennung. Ich glaube, dies konnten wir heute wieder einmal unter Beweis stellen. Ich möchte mich bei allen bedanken, die zum erfolgreichen Ablauf des Besuchstages beigetragen haben, insbesondere natürlich bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihre Verbundenheit zur Textilbranche. Gleichzeitig hoffe ich, dass viele unserer heutigen Gäste – ganz nach unserem Motto – ihre «massgeschneiderte Ausbildung» gefunden haben.»



Auskünfte zum gesamten Ausbildungsangebot erteilen Ihnen gerne die Sekretariate Zürich: 044 360 41 51 und Wattwil: 071 987 68 40.

Mit dem Modul «Textiltechnische Grundlagen» sind Aussendienstmitarbeiter der Textilmaschinenindustrie angesprochen. Entsprechend wird diese Weiterbildungsmöglichkeit von Unternehmen, die Textilmaschinen herstellen, sehr begrüsst. Innerhalb von zwei Wochen wird den Kursteilnehmerinnen und Teilnehmern eine Übersicht über die textilen Faserstoffe gegeben. Sie lernen den Aufbau und die Eigenschaften der wichtigsten Garn- und Zwirnarten und die Einsatzgebiete der wichtigsten Web-, Wirk- und Strickwaren kennen. Alles in allem vermittelt die STF wie sich der Rohstoff auf der Maschine verhält – die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Sprache der Textilien.

## Englisch wird immer wichtiger

Seit zehn Jahren bietet die Schweizerische Textildachschule Kurse für Aussendienstmitarbeiter der Textilmaschinen-Industrie an – allerdings nur auf Deutsch. Da in den letzten Jahren der Anteil an nicht deutsch sprechenden «Aussendienstlern» in der Textilmaschinenindustrie immer grösser wurde – inzwischen dürfte dies etwa die Hälfte sein – wurde der Ruf nach einer Ausbildung auf Englisch lauter. Die STF begann denn auch mit der Umsetzung dieser Forderung der Textilmaschinenbauer.

Vier Chinesen, drei Tschechen, ein Türke und drei Schweizer nutzten das neue Angebot, und drückten in der STF in Wattwil die Schulbank.

## Fachausdrücke lernen

Aber was bewegt einen Schweizer überhaupt dazu, diese Weiterbildung auf Englisch zu absolvieren? «Ich profitiere gleich doppelt», erklärt einer der drei deutsch sprechenden Kursteilnehmer. «Einerseits erfahre ich durch meine überall auf der Welt tätigen «Mitschüler» vieles darüber, wie in anderen Ländern gearbeitet wird und andererseits bekomme ich die Fachausdrücke auf Englisch mit», erklärt er. Da er bei seinen Aussendienstbesuchen meist Englisch sprechen müsse, könne er dieses neue Wissen ideal anwenden.

## Angebot wird ausgebaut

So stehen für 2005 bereits die Termine für zwei weitere Kurse «Textile Grundlagen» fest. Obwohl die STF dafür noch keine eigentliche Werbung betrieben hat, wird es kein Problem sein, diese beiden Kurse zu füllen. Zu gross ist der Nachholbedarf bei den Schweizer Textilmaschinenbauern, ihre englisch sprechenden Mitarbeiter im Bereich textile Kompetenz ausbilden zu lassen.

Laut gesprochen wird in der STF auch schon darüber, die Skripte des praxisorientierten Kurses «Baumwollspinnerei» auf Englisch zu übersetzen. Und es wird wohl nur eine Frage der Zeit sein, bis auch der Kurs «Kunden verstehen und be-» in Englisch angeboten wird.





# Die aktuellen Kurse an der STF

23.10.2004 – 28.05.2005	Textiles Grundlagewissen	741	St. Gallen
17.11.2004	Sicherheit im Betrieb (Software, fi Tag)	621	Wattwil
29.11.2004 – 10.12.2004	Baumwollspinnerei	604	Wattwil
29.11.2004 – 01.12.2004	Sicherheit und Gesundheitsschutz im Textilbetrieb (SIBE)	620	Wattwil
03.01.2005 – 14.01.2005	Textiltechnische Grundlagen	601	Wattwil
12.02.2005 – 25.06.2005	Vorbereitungskurs Mathematik/Chemie für Techniker/innen TS Textil	252	Wattwil
07.03.2005 – 18.03.2005	Baumwollspinnerei	604	Wattwil
15.03.2005 – 16.03.2005	Giftausbildung mit Prüfung	250	Wattwil
25.04.2005 – 26.09.2005	Textiles Basiswissen	749	St. Gallen
August 2005 – Juli 2007	Textildesigner/in (VZ)	071	Wattwil
August 2005 – Juli 2008	Techniker/in TS Textil (BB)	141	Wattwil
August 2005 – Juli 2008	Techniker/in Textil NDS (BB)	142	Wattwil
28.08.2005 – 16.01.2006	Textiles Basiswissen	711	Zürich
05.09.2005 – 09.09.2005	Kunden verstehen und bewegen	602	Wattwil
26.09.2005 – 07.10.2005	Basic principles of textile technologie	605	Wattwil
11.01.2005 – 12.04.2005	Modezeichnen/Modetrends Grundkurs	721	Zürich
Frühjahr/Sommer 2005	Modellentwicklung u. Verarbeitungstechnik I	726	Zürich
15.04.2005 – 10.06.2005	Technisches Modellzeichnen - CAD	736	Zürich
19.04.2005 – 05.07.2005	Modezeichnen/Modetrends Aufbaukurs	722	Zürich
15.08.2005 – Juli 2008	Schnitttechniker/in BB	137	Zürich
15.08.2005 – 07.07.2006	Fashion Assistant VZ	112	Zürich
August 2005 – Juli 2006	Fashion Assistant VZ	113	Wattwil
16.08.2005 – Juli 2007	Fashion Assistant BB	138	Zürich
August 2005 – Juli 2006	Fashion Assistant BB	139	Wattwil
19.08.2005 – Juni 2007	Fashiondesigner/in HFP	770	Zürich
16.08.2005 – Juni 2007	Fashiondesigner/in HFP	771	St. Gallen
August 2005 – Okt. 2005	Modezeichnen/Modetrends Grundkurs	721	Zürich
auf Anfrage	CAD Intensivkurs I	725	Zürich
August 2005	Modellentwicklung u. Verarbeitungstechnik II	727	Zürich
August 2005	Gradieren 1 Grundkurs	734	Zürich
Oktober 2005 – Dez. 2005	Modezeichnen/Modetrends Aufbaukurs	722	Zürich
09.11.2004 – 25.06.2005	Textile Grundlagen für kaufm. Lehrlinge	356	ZH/WW/SG
07.02.2005 – 19.09.2005	Fashion- & Lifestyleberater/in (Modul 2)	728	Zürich
09.04.2005 – 21.05.2005	Informatik / Finanzbuchhaltung	737	Zürich
11.06.2005 – 18.06.2005	Ich werde selbstständig (Existenzgründung)	738	Zürich
15.08.2005 – 07.07.2006	Textilkaufmann/-kauffrau VZ	122	Zürich
15.08.2005 – Juli 2007	Textilkaufmann/-kauffrau BB	132	Zürich
15.08.2005 – 07.07.2006	Produktmanager/in BB	134	Zürich
07.12.2004 – 22.03.2005	Vorbereitungskurs f. gestalterische Berufe	768	St. Gallen
07.02.2005 – 14.05.2007	Farbdesigner/in I-V	745	St. Gallen
10.02.2005 – 24.05.2007	Farbdesigner/in I-V	715	Zürich
05.04.2005 – 21.06.2005	Vorbereitungskurs f. gestalterische Berufe	768	St. Gallen
August 2005 – Juli 2007	Der Vorkurs für gestalterische Berufe BB	327	St. Gallen
August 2005 – Dez. 2007	Farbdesigner/in I-V	715	Zürich
August 2005 – Dez. 2007	Farbdesigner/in I-V	745	St. Gallen

Fordern Sie das detaillierte Kursprogramm an.  
Änderungen vorbehalten.  
Kursanmeldungen bitte an folgende Adressen:

